Simon Levi Gans geboren am 26. 10. 1922 in Emden	
damalige Adresse: **Todesdatum:** **Todesort:**	Große Straße 25 07. 02. 1945 Groß-Rosen
 	Simon war das erste Kind des Kaufmanns Arent Gans und seiner Frau Kornelia, geb. Visser. Da der Vater Arent aus Delfzijl stammte, erhielten auch die Ehefrau und die Kinder die niederländische Staatsangehörigkeit. Simon wuchs mit seinem jüngeren Bruder Ludwig in Emden auf, wo seine Eltern einen Antikhandel führten. Die Kindheit wird überschattet gewesen sein durch die psychische Erkrankung des Vaters, der Mitte der zwanziger Jahre längere Zeit in einer psychiatrischen Heilanstalt in Apeldoorn verbringen musste und ab 1932 dauerhaft dort lebte. Simon war zu dem Zeitpunkt zehn Jahre alt. Im August 1937 emigrierte Kornelia Gans mit den Söhnen nach Groningen, nachdem sie das Emder Geschäft unter dem Druck der Nationalsozialisten hatte aufgeben müssen. Sie wohnten in der Westerkade, zuletzt in Haus Nr. 12. Es gibt Hinweise, dass Simon auch in Delfzijl lebte und als Elektriker arbeitete, in der Stadt wohnte ein Großteil der väterlichen Verwandtschaft. Am 4. Oktober 1942 wurde Simon Levi mit seiner Mutter und dem Bruder in Westerbork interniert und am 23. Oktober nach Auschwitz deportiert. Im Konzentrationslager Groß-Rosen wurde er am 7. Februar 1945 ermordet. Simon Levi Gans wurde 22 Jahre alt. Recherche: Traute Hildebrandt
Opfergruppe: **Quellen:** **Patenschaft:** **Verlegeort:** **Verlegetermin:**	Rassisch und religiös Verfolgte Stadtarchiv Emden: Meldekartei, Standesamtsregister; joodsmonument.nl; Gedenkbuch Bundesarchiv Maria Gärtner Große Straße 47 - 49 18. März 2022